

Volleyballer des VSK-Erzgebirge starten in die neue Saison

Schon beim Start gab es Überraschungen

Für 72 Mannschaften wurde der Start für die Saison 2017/18 vollzogen. Die Beteiligung am Punktspielbetrieb ist ungebrochen, nur um eine Mannschaft hat sich das Starterfeld verringert. Innerhalb der 10 Staffeln gab es Verschiebungen, so verringerte sich die Teilnehmerzahl bei den Herren, die Damen blieben mit 16 Teams konstant und Zuwachs gab es bei den Mixmannschaften. Bei den Senioren meldeten fünf Mannschaften – eine weniger als in der Saison 16/17.

Die Überraschungen setzten sich auch bei den Herren der EGL fort. In Breitenbrunn trafen der amtierende Meister Antonsthal auf Bockau und Aufsteiger Albernau. Bockau wirkte im Spiel gegen Antonsthal unsortiert und gegen die solide spielenden Antonsthaler war nichts zu holen. Bockau mussten eine deutliche Niederlage einstecken. Gegen den Aufsteiger Albernau verlief das Spiel anders. Antonsthal führte bis 20:18, konnte sich aber nie entscheidend absetzen. Als Albernau ausglich, spielte Antonsthal viel zu zögerlich und erhielt prompt die Quittung mit 26:24 für Albernau. Der Aufsteiger hat auch eine Portion Glück beim Satzgewinn, das brauchten sie im zweiten Satz nicht, denn nach dem 8:8 setzte sich Albernau peu a peu bis auf sechs Punkte ab. In dieser Phase des Spieles war Albernau in allen Belangen den Antonsthalern überlegen. Sie hielten den Punktevorsprung bis zum Satzgewinn und damit schlug zum ersten Mal ein Aufsteiger den amtierenden Meister. Die Albernauer nahmen den Schwung gleich ins folgende Spiel gegen Bockau mit und setzten die Siegesserie fort. Hier spielte Bockau auf jeden Fall besser als gegen Antonsthal.

Albernauer SV : SV Antonsthal	2:0	26:24+25:17
Albernauer SV : SV Bockau	2:0	25:19+25:18
SV Antonsthal : SV Bockau	2:0	25:13+25:14

Auch beim Aufsteiger Gersdorf ging es hoch her. Der Gastgeber musste gleich gegen den Vizemeister Venusberg ran, Gersdorf verlor zwar 2:0, bot aber eine sehr engagierte Partie und die Satzergebnisse zeigten, dass voll mitgehalten wurde. Mit Wildenau folgte dann ein gleichwertiger Gegner, und nach dem 1:1 Satzausgleich lief alles auf ein knappes Endergebnis hinaus. So kam es auch, mit dem Glück des Tüchtigen gewann Gersdorf mit 26:24. Wildenau, frustriert nach der knappen Niederlage,

spielte gegen Venusberg voll auf, verlor den ersten Satz wieder knapp wie gegen Gersdorf den letzten Satz. Im zweiten Satz lief es besser für Schwarzenberg und sie konnten einen 25:22 Satzgewinn verbuchen. Der Entscheidungssatz brachte aber keine Überraschung, Venusberg gab bis zum Spielende die herausgespielte Führung nicht mehr ab.

VV Drebach Venusberg I : SSV B-W Gersdorf 2:0 25:21+25:23
VV Drebach/Venusberg I : WSG SZB-Wildenau I 2:1 26:24+22:25+25:20
SSV B-W Gersdorf : WSG SZB-Wildenau I 2:1 25:21+19:25+26:24

Zschopau, als 3. Platziertes der vergangenen Saison, nutzte sein Heimrecht, um sich mit zwei Siegen mit Aufsteiger Albernau gemeinsam an die Spitze der Tabelle zu setzen. Gegen Breitenbrunn lief der Angriff und die Abwehr sehr sicher. Breitenbrunn hatte außer Kampfgeist nichts entgegenzusetzen.

Beutha sah gegen Zschopau besser aus als Breitenbrunn. Es reichte trotzdem nicht zu einem Satzgewinn. Im Spiel der Verlierer gegeneinander setzte sich Beutha durch.

VC Zschopau IV : SG Breitenbrunn 2:0 25:16+25:15
VC Zschopau IV : TSV 1957 Beutha 2:0 25:19+25:21
TSV 1957 Beutha : SG Breitenbrunn 2:0 25:21+25:19